

# Drei neue Träger des Siebenergeheimnisses

## Einführung In Fristingen gibt es neue Feldgeschworene

**Dillingen** Oberbürgermeister **Frank Kunz** hat kürzlich drei neue Feldgeschworene für den Stadtteil Fristingen in ihr Amt eingeführt: **Alois Wiedemann, Alfons Wiedemann** und **Franz Sager**. Zudem wurde **Michael**

**Ahle** zum Obmann der Feldgeschworenen als Nachfolger von **Richard Steinbinder** gewählt.

Nach der Vereidigung in das auf Lebenszeit währende Ehrenamt wurden in der Sitzung auch Fragen

und Anregungen der Feldgeschworenen diskutiert, unter anderem mit dem Leiter des Amts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Dillingen, **Thomas Wagner**.

Feldgeschworene gibt es bereits seit vielen Jahrhunderten – damit bekleiden sie eines der ältesten noch erhaltenen Ämter der kommunalen Selbstverwaltung. Aufgabe der Feldgeschworenen ist es unter anderem, bei der Abmarkung von Grundstücken durch die Vermessungsämter mitzuwirken und an den vom Vermessungsbeamten festgelegten Grenzpunkten die Grenzzeichen zu setzen.

Eine Besonderheit der Feldgeschworenen ist ihr „Siebenergeheimnis“, mit dem die Grenzen fälschungssicher markiert werden. Diese geheimen Zeichen sind von Kommune zu Kommune unterschiedlich und werden nur mündlich an den Nachfolger weitergegeben. (pm)



Drei neue Feldgeschworene für Fristingen wurden in ihr Amt eingeführt: (von links): Roland Hungbaur, Erich Hitzler, Richard Steinbinder, Vermessungsdirektor Thomas Wagner, Alois Wiedemann, Michael Ahle, Günter Hitzler, Oberbürgermeister Frank Kunz, Alfons Wiedemann, Franz Sager und Stadtrat Johann Graf. Foto: Stadt